



DER MAGISTRAT DER STADT SELIGENSTADT

Seligenstadt, den 11. August 2020

Antrag des Magistrats Drucksachen Nr. 16-337/I/1438 16-21

Gremium	Sitzungsdatum	TOP	Beschluss
Magistrat	10.08.2020		
Ausschuss für Bildung, Soziales und Kultur	27.08.2020		
Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss	31.08.2020		
Stadtverordnetenversammlung	07.09.2020		

Betreff: **Neubau einer Schulbetreuung an der Konrad-Adenauer-Schule
 - Antrag des Magistrats vom 10.08.2020 -
 Drucks. 16-337/I/1438 16-21**

Der Stadtverordnetenversammlung wird nachstehende Beschlussfassung vorgeschlagen:

1. Die Stadt Seligenstadt wird sich mit 2/3 im Rahmen der 1/3 – 2/3 Regelung des Kreises Offenbach an den Kosten der Errichtung eines Betreuungsgebäudes auf dem im Kreiseigentum stehenden Schulgrundstück der Konrad-Adenauer-Schule beteiligen. Die Gesamtkosten belaufen sich nach einer ersten Schätzung auf ca. 4.800.000,00 €.
2. Zur Finanzierung des städtischen Anteils (2/3 der Gesamtkosten = ca. 3.200.000,00 €) werden im Jahr 2020 nach Abschluss eines Kooperationsvertrages 100.000,00 € für die Planung an den Kreis Offenbach ausgezahlt. Die weiteren Mittel sind in den Haushaltsplänen 2021 und 2022 bereitzustellen.
3. Der Magistrat wird beauftragt, einen Kooperationsvertrag mit dem Kreis Offenbach abzuschließen, der die Einzelheiten der Baumaßnahme sowie die finanzielle Abwicklung regelt.

Begründung:

Auf dem Gelände der Konrad-Adenauer-Schule soll der Kreis Offenbach in seiner Bauherrnschaft ein Betreuungsgebäude errichten, das der Stadt als Betreuungseinrichtung dienen soll. Der Hintergrund dafür ergibt sich aus folgender Situation:

Seit vielen Jahren verfolgt die Konrad-Adenauer-Schule, die im Ganztagsprofil 1 ist, das Ziel, sich zu einer gebundenen Ganztagschule (Profil 3) zu entwickeln. Bislang ist dieses Ziel u. a. auch an den nicht ausreichenden Räumlichkeiten der Schule für die Mittagsverpflegung gescheitert. Die bisherige Verpflegungssituation war eher ein Provisorium. Dennoch ist es der Schule und der städtischen Betreuung in den vergangenen Jahren gelungen, ein umfassendes und ausreichendes Betreuungs- und Verpflegungsangebot für die Schülerinnen und Schüler bereitzustellen.

Den heutigen Anforderungen ist die Situation von Küche und Mensa aber nicht mehr gewachsen. Auch angesichts steigender Schülerzahlen in den kommenden Jahren muss eine bauliche Maßnahme erfolgen, die sowohl den steigenden Schülerzahlen als auch dem steigenden Bedarf an Betreuung gerecht wird. Der Schulentwicklungsplan des Kreises Offenbach aus dem Jahr 2018 geht davon aus, dass es im Jahr 2023/2024 einen Anstieg bei den Schülerzahlen im Vergleich zum Jahr 2018/2019 um ca. 50 Schüler/innen geben wird. Somit würde die Zahl bei insgesamt 300 Schülerinnen und Schülern liegen. Der Kreistag hat im Juni 2019 beschlossen, dass er in enger Zusammenarbeit mit den Kommunen eine flächendeckende Betreuung an den Grundschulen mit dem Ziel 85 % Betreuung anzustrebt. Um dieses Ziel zu erreichen, müsste für die Konrad-Adenauer-Schule ein Betreuungsangebot für 255 Schülerinnen und Schüler geschaffen werden. Das bedeutet einen Ausbau von ca. 100 Plätzen.

Dieses Ergebnis deckt sich mit den Ergebnissen der städtische Bedarfsplanung aus dem Jahr 2018. Hier wird für das Schuljahr 2023/2024 von einem Defizit an Betreuungsplätzen in der Kernstadt in Höhe von 87 Plätzen ausgegangen bei einer Quote bzw. Inanspruchnahme von 74 %. Hinzuweisen ist in diesem Zusammenhang auch auf die Vereinbarung im Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD auf Bundesebene, einen Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter bis zum Jahr 2025 einzuführen.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Seligenstadt hat vor diesem Hintergrund im November 2018 einen Beschluss gefasst, die Konrad-Adenauer-Schule bei ihrem Wunsch, sich zu einer echten Ganztagschule weiterzuentwickeln, bestmöglich zu unterstützen. Des Weiteren wurde beschlossen, eine gemeinschaftliche Ausbaumaßnahme mit dem Kreis Offenbach anzustreben, bei der die Stadt die Kosten für den Betreuungsbereich (Betreuungsräume, Mensa) und der Kreis Offenbach die Kosten für den schulischen Bereich übernehmen sollte. Die Planung sollte bereits im Jahr 2019 durchgeführt werden, dafür wurden auch 150.000,00 € an Planungskosten im Haushalt 2019 bereitgestellt. Des Weiteren wurde beschlossen, dass der Magistrat beauftragt werde, in Gespräche mit dem Kreis Offenbach einzutreten, um eine Beteiligung des Kreises für das Vorhaben im Rahmen einer vertraglichen Regelung umzusetzen. Die Verwaltung der Stadt Seligenstadt hat mit dem Landrat und den zuständigen Fachbereichen des Kreises Offenbach seit diesem Beschluss mehrere Gespräche geführt, um die räumlichen Anforderungen sowie die bauliche Umsetzung und die Finanzierung abzustimmen und eine entsprechende bauliche Maßnahme vorzubereiten.

Eine Umsetzung der Planung bereits im Jahr 2019 war aus verschiedenen Gründen allerdings nicht möglich. So bereitete der Kreis zunächst im Jahr 2019 die Entscheidung vor, die Abteilung mit dem Förderschwerpunkt Sprachförderung an der Konrad-Adenauer-Schule zum Ende des Schuljahres 2020/2021 aufzuheben und zum Schuljahresbeginn 2021/2022 an der Don-Bosco-Schule einzurichten. Erst mit dieser Entscheidung war eine verbindliche Planung des räumlichen Bedarfs möglich.

In Bezug auf die finanzielle Beteiligung des Kreises bei einer entsprechenden baulichen Maßnahme signalisierte der Landrat Anfang des Jahres 2019 zunächst, dass er keine Möglichkeiten für einen eigenen Ausbau habe bzw. andere Maßnahmen im Kreis Priorität hätten. Im Laufe des Jahres 2019 wurde dann auf Kreisebene eine Entscheidung vorbereitet, den Beschluss des Kreistages vom 07.12.2011 zur Aussetzung der s. g. Drittelfinanzierung für Investitionen in Betreuungseinrichtungen sowie zur Übernahme der Betriebskosten aufzuheben. Dieser Beschluss wurde im Haupt- und Finanzausschuss des Kreises Offenbach am 08.05.2020 auch gefasst. Somit steht die Beteiligung des Kreises mit einem Drittel an den Kosten für die Errichtung eines Betreuungsgebäudes nichts mehr entgegen. Der Kreis Offenbach ist der Auffassung, mit dieser Beteiligung von einem Drittel der Gesamtkosten auch dem Sachverhalt Rechnung zu tragen, dass in den neuen Räumlichkeiten auch die Mittagsverpflegung des Ganztagsprofils 1 der Schule umgesetzt werden kann.

Standort und Finanzierung

Der Kreis Offenbach hat mittlerweile eine Standortermittlung, Ideenskizzen und eine grobe Kostenschätzung für ein Betreuungsgebäude vorgelegt, das Platz bietet für 255 Schülerinnen und Schüler. Die Raumplanung orientiert sich an den Qualitätskriterien des Kreises Offenbach und wurde mit den zuständigen Ämtern der Stadtverwaltung sowie den Leitungen der Schule und der Betreuungseinrichtung abgestimmt. Die erste Kostenschätzung für eine geplante Nutzfläche von ca. 950 m² liegt bei ca. 4.800.000,00

Der Planer des Kreises Offenbach hat vier Standortvorschläge ermittelt, von denen der Standort an der Ecke Kapellenstraße/Steinweg von Seiten der Kreisverwaltung, den beteiligten Ämtern der Stadtverwaltung und Schulleitung der Konrad-Adenauer-Schule bevorzugt wird. Die Gründe, die für diesen Standort sprechen, sind bessere Anlieferungsmöglichkeiten für den Caterer sowie während der Bauphase, weniger Versiegelungsbedarf sowie bessere Anbindungsmöglichkeiten der Ver- und Entsorgungsleitungen.

Die finanziellen Mittel für die Auszahlung der 1. Rate für die Planung in Höhe von 100.000,00 € sind im Haushaltsplan 2020 im Produkt 3.6.500 (Kindertagesstätten, Schulbetreuungen) auf dem Konto 84285100 (Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen), Maßnahme 101 (Ausbau Betreuung Konrad-Adenauer-Schule) vorhanden. Sie müssen noch auf ein entsprechendes Zuschusskonto übertragen werden. Die weiteren Mittel in Höhe von 3.100.000,00 € sind in den Haushaltsplänen 2021 und 2022 bereitzustellen.

Nach dem Beschluss durch die Stadtverordnetenversammlung im September würde der Kreisausschuss über eine entsprechende Vorlage entscheiden und ein Kreistagsbeschluss herbeigeführt werden, so dass die Planung zügig weitergeführt werden könnte. Ziel ist, im ersten Quartal 2021 einen Bauantrag vorliegen zu haben und im Sommer 2021 mit dem Bau beginnen zu können.